

BUCHBESPRECHUNG: HUMMELN IN WORT UND BILD

Wer EBERHARD VON HAGEN je bei der Arbeit beobachtet oder einen Vortrag von ihm gehört hat, der weiß, daß dieser Mann sein Leben den Hummeln gewidmet hat - und das von Kindesbeinen an. So hat er im Laufe vieler Jahre eine Fülle von Material über diese faszinierende Hymenopteren-Gruppe zusammengetragen, das unser Wissen über die Biologie der Hautflügler entscheidend vermehrt hat. Wie allen Menschen, die sich intensiv mit heimischen Lebensgemeinschaften beschäftigen, ist auch EBERHARD VON HAGEN eine sehr schmerzliche Erkenntnis nicht erspart geblieben: ein großer Teil der Hummelarten ist bestandsbedroht oder in vielen Gebieten unseres Landes bereits verschwunden. Als Konsequenz aus dieser Erkenntnis hat VON HAGEN ein Hauptanliegen: er möchte Interesse für die Schönheit der Hummeln wecken und gangbare Wege für ihren Schutz aufzeigen. Dafür wirkt er konsequent seit vielen Jahren, was ihm den Felix-Wankel-Tierschutzforschungspreis sowie den Naturschutzpreis der Feldschlößchen Brauerei eingebracht hat.

Mit seinem erfolgreichen Buch "Hummeln", inzwischen in verbesserter und erweiterter zweiter Auflage erschienen, hat EBERHARD VON HAGEN die Möglichkeit wahrgenommen, einen breiten Kreis von Menschen anzusprechen. Im wesentlichen läßt sich der Inhalt unter drei Aspekten charakterisieren: Biologie der Hummeln, Bestimmung der einzelnen Arten sowie Bedrohung und Schutz dieser Tiergruppe. Im ersten Teil des Buches erhält der Leser/die Leserin einen Überblick über Vorkommen, Artenvielfalt, Verbreitung, morphologische Variationen, Verhalten, Gründung und Entwicklung eines Volkes, physiologische sowie bestäubungsbiologische Aspekte und somit auch über die wirtschaftliche Bedeutung der Hummeln. Ergänzend zum Text - und das gilt auch für die folgenden Teile des Buches - sind einige anschauliche Grafiken sowie viele hervorragende Farbphotos eingearbeitet, die schon das Durchblättern des Bändchens zum optischen Genuß werden lassen.

Der zweite Teil des Buches ist dem Schutz und der Gefährdung der Hummeln gewidmet, wobei ein Schwerpunkt auf der Ansiedlung in Nistkästen gelegt ist. Hier bietet EBERHARD VON HAGEN eine Palette von unterschiedlichen Möglichkeiten an, die er im Laufe seines Wirkens ausprobiert und weiterentwickelt hat: Sie reicht vom einfachen Pappnistkasten über einen in Eigenarbeit hergestellten Holznistkasten (Bauanleitungen sind angegeben) bis hin zum käuflichen Schwegler-Holzbetonnistkasten, den er zusammen mit seinem Bruder Hans-Heinrich von Hagen, der als Hornissenforscher bekannt sein dürfte, entwickelt hat. Detaillierte Beschreibungen über das Aufstellen der Kästen, über Ansiedlungsmethoden sowie künstliche Überwinterung von Königinnen geben jedermann die Möglichkeit in die Hand, etwas für den Schutz der Hummeln zu tun. Dabei versäumt es der Autor nicht, stets auf die geltenden Schutzbestimmungen hinzuweisen. Wenn EBERHARD VON HAGEN allerdings empfiehlt, Hummelköniginnen künstlich zu überwintern, weil sie so "wegen der sich ständig verschlechternden Witterungsverhältnisse" bessere Überlebenschancen haben, ist dies eine sehr zweifelhafte Aussage. Wie soll eine Tiergruppe dauerhaft bei uns existieren können, wenn klimatische Änderungen negativ auf sie einwirken? Hier werden, wenn es wirklich so ist, auch künstliche Eingriffe langfristig nichts aufhalten können. Auch in der negativen Bewertung der natürlichen Feinde der Hummeln geht EBERHARD VON HAGEN nach Meinung des Rezensenten zu weit.

Der dritte Teil des Buches beginnt mit gelungenen Farbzeichnungen, die die Königinnen der einzelnen Arten darstellen. Es schließen sich Artbeschreibungen an, die pro Art ein bis zwei Photos beinhalten. EBERHARD VON HAGEN wirbt dafür, Hummeln nach den angebotenen Zeichnungen und Photos lebend zu bestimmen, also auf das Töten der Tiere zu Bestimmungszwecken zu verzichten. Dies sollten alle Menschen, die sich nicht auf wissenschaftlicher Basis mit Hummeln beschäftigen, beherzigen und auch bei wissenschaftlichen Arbeiten sollte sich jeder stets ernsthaft fragen, ob der Zweck die Mittel wirklich heiligt. Daß, wie der Autor schreibt, Hummeln nach Photos und Zeichnungen mit mindestens 90 %iger Sicherheit richtig zu bestimmen sind, muß bei der großen Variation vieler Arten allerdings bezweifelt werden.

Ergänzend ist ein Bestimmungsschlüssel von Volker Maus (Ulm) in das Buch aufgenommen worden, der das sichere Determinieren toter Hummeln ermöglicht. Leider sind die von v. Hagen und Maus verwendeten Gattungsnamen nicht identisch, sodaß der Leser/die Leserin alleingelassen wird, für welche Namen er/sie sich entscheidet.

In dem ausführlichen Anhang des Buches finden sich tabellarisch "Die heimischen Hummelarten und ihre Verbreitung", "Hummeltrachtpflanzen", ein Glossarium, eine Liste mit den Gefährdungskategorien, Bezugsquellen für Nistkästen sowie Anschriften für Anfragen in Bezug auf Hummelschutz. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und ein übersichtliches Register runden das Buch ab, das Biologen, Landespflegern, Lehrern und allen im Naturschutz tätigen Menschen nur wärmstens empfohlen werden kann. EBERHARD VON HAGEN ist es trotz einiger Kritikpunkte gelungen, ein inhaltsreiches Bändchen vorzulegen, das im besten Sinne für die liebenswerten Hummeln wirbt und von der großen Kenntnis und Leidenschaft eines Mannes zeugt, der sich seit vielen Jahren uneigennützig für eine faszinierende heimische Tiergruppe engagiert.

Dr. Herbert Zucchi, Osnabrück

HAGEN E. von, 1988: Hummeln bestimmen - ansiedeln - vermehren - schützen. - Verlag J. Neumann-Neumann, Melsungen 1988: 256 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [19_2_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Zucchi Herbert

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Hummeln in Wort und Bild 8-9](#)